

# Inhalt

1. Einleitung: PISA und die Forschungslücken.....	11
2. Das Schulfeld im Mehrebenenmodell.....	15
2.1 Grundproblem der Forschungsfrage .....	15
2.2 Pierre Bourdieus Theorie sozialer Felder .....	16
2.2.1 Überblick .....	16
2.2.2 Das Schulfeld und seine Beziehung zum Feld der Macht.....	20
2.2.3 Das Schulfeld als Zusammenspiel von Schulpolitik und Schulpraxis .....	23
2.2.4 Anwendung des Feldansatzes .....	24
2.3 Weltkultur als Messlatte der Anpassung.....	26
2.3.1 Amerikanischer Neoinstitutionalismus.....	26
2.3.2 Modernisierungsperspektive und Weltkultur: Die Standardisierung des Bildungssystems .....	28
2.3.3 Erklärungspotentiale und -grenzen des Weltkulturansatzes .....	31
2.4 Governance im Mehrebenenfeld Schule .....	34
2.4.1 Hinführung: Studien zum <i>gouvernement</i> .....	34
2.4.2 Mehrebenengovernance und seine Bedeutung für die Bildungsforschung.....	37
2.5 Das Analysemodell.....	39
2.5.1 Forschungsagenda und die Frage der Methodik.....	41
3. Die Folgen der Internationalisierung: Emergenz einer neuen Ebene auf dem Feld der Schulpolitik .....	53
3.1 Die Entstehung neuer Arenen und Strukturen .....	55

3.2	Die Rolle der Internationalen Organisationen .....	58
3.2.1	Die Ausgangssituation .....	58
3.2.2	Wandel der Governancepraktiken: Vom Interessensinstrument zum Auftraggeber .....	61
3.2.3	»Währungsreform«: Einführung des informationellen Kapitals und seine Transformation in symbolisches Kapital .....	70
3.3	Leitbildwandel: Dominante Argumentationsmuster in den internationalen Arenen .....	75
3.3.1	Die OECD .....	75
3.3.2	Die EU .....	99
3.4	Spannungslinien auf der internationalen Ebene im Feld der Macht .....	107
3.4.1	Exkurs: Bildungsreform und PISA-Rezeption bei nahen und fernen Nachbarn .....	112
3.5	Zusammenfassung .....	116
4.	Die Auswirkungen der Internationalisierung auf die nationale Schulpolitik .....	121
4.1	Traditionelle Feldkonstellation: Institutionen, Akteure, Symbolsysteme .....	122
4.1.1	Etablierung und Krisen des gegliederten Schulwesens .....	128
4.1.2	Zwischenfazit: Leitbild und Governance des deutschen Schulfeldes .....	134
4.2	Der »PISA-Schock« als Wendepunkt? .....	137
4.2.1	Vom Auftraggeber zum Adressaten: Der Einfluss der internationalen Organisationen .....	139
4.2.2	<i>Entrepreneurs</i> versus Kritiker .....	142
4.2.3	Das Feld der Politikberatung in Deutschland .....	154
4.3	Positionen und politische Agenda vor und nach PISA .....	182
4.3.1	Politische Entscheidungsträger .....	184
4.3.2	Neue Akteure auf dem Feld der Bildungspolitik .....	202
4.3.3	Gewerkschaften und Verbände im bildungspolitischen Feld .....	208
4.3.4	Argumentationsmuster der Kritiker .....	219
4.4	Zwischenfazit .....	221

5. Transformation auf Länderebene: Transformation der Schulpraxis?.....	227
5.1 Vorbemerkungen.....	227
5.1.1 Bildungspolitik der Länder und Probleme der analytischen Einordnung.....	227
5.1.2 Schulpraxis: Transformation als Anpassung?.....	228
5.2 Das Fallbeispiel Niedersachsen.....	232
5.2.1 Pfadabhängigkeit und Wandel.....	232
5.2.2 Niedersachsen als Vorreiter: Kooperationen mit der Bertelsmann Stiftung.....	252
5.2.3 Externe Evaluation: Die Niedersächsische Schulinspektion (NSchI).....	278
5.2.4 Eigenverantwortliche Schulen erzählen: Die Reaktionen der Schulpraxis.....	288
5.3 Zusammenfassung.....	318
6. Schlussbetrachtung.....	321
6.1 Neues Paradigma: Lebenslanges Lernen in der Wissensgesellschaft.....	321
6.2 Hybridisierung von altem und neuem Paradigma.....	335
6.3 Reproduktion sozialer Ungleichheit unter neuen Bedingungen.....	341
Abkürzungen.....	345
Tabellen.....	348
Abbildungen.....	349
Literatur.....	350
Zertifizierung von Schulen durch den Club of Rome.....	407
Interviewfragen.....	410